



## Niederschrift

---

### **Sondersitzung der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald**

<b>Sitzungstermin:</b>	Montag, 19.12.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:10 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

#### **Anwesend**

Vorsitzende/r  
Egbert Liskow

Mitglied  
Birgit Socher  
Kira Wisnewski  
Ibrahim Al Najjar  
Johannes Barsch  
Ulf Burmeister  
Rita Duschek  
Robert Gabel  
Yvonne Görs  
Prof. Dr. Frank Hardtke  
Dr. Tjorven Hinzke  
Axel Hochschild  
Katharina Horn  
Antonia Linea Huhn  
Heiko Jaap  
Anica Jeske  
Lutz Jesse  
Dr. Jörn Kasbohm  
Dr. Andreas Kerath  
Gamal Khalil  
Jörg König  
Alexander Krüger  
Christian Kruse  
Jürgen Liedtke  
Dr. Thomas Meyer  
Prof. Dr. Markus Münzenberg

ab TOP 6.4 (öffentlicher Teil)

Christoph Oberst  
Gerd-Martin Rappen  
Daniel Seiffert  
Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann  
Prof. Dr. Madeleine Tolani  
Dr. Monique Wölk  
Ingo Ziola

Protokollant/in  
Sarah Wiesenberg

### **Abwesend**

<u>Mitglied</u>	
Camille Marie Damm	entschuldigt
Anja Hübner	entschuldigt
Thomas Kerl	abwesend
Nikolaus Kramer	entschuldigt
Jörg-Uwe Krüger	entschuldigt
Stephan Reuken	entschuldigt
Dr. Mignon Schwenke	entschuldigt
Dr. Jörg Valentin	entschuldigt
Katja Wolter	entschuldigt
Grit Wuschek	entschuldigt

# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 5 Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
- 6 Beratung der Beschlussvorlagen
  - 6.1 Außerplanmäßige Auszahlung zur Umverlegung Fernwärme bei Sanierung Theater BV-V/07/0700
  - 6.2 Überplanmäßige Auszahlung für die Erschließung B-Plan 114 - Verlängerte Scharnhorststraße - BV-V/07/0699
  - 6.3 Wiederbelebung der AG Kleingärten **CDU-Fraktion** BV-P-ö/07/0266
  - 6.4 Aufruf der Initiative BoycottQatar2022 unterstützen **Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ** BV-P-ö/07/0267-01
  - 6.5 Prüfauftrag zur Schaffung eines Fonds für die Beseitigung von illegalen Graffiti **Bernd Wartenberg - antragsberechtigt für die Ortsteilvertretung** BV-P-ö/07/0268
  - 6.6 Solidarität mit den Protesten an der Universität Greifswald **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, SPD-Fraktion** BV-P-ö/07/0270
  - 6.7 Runder Tisch zum Erhalt des Mensaclubs **SPD-Fraktion** BV-P-ö/07/0271-01
- 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft
- 8 Ende der Sitzung

## Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.10.2022
- 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 5 Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern
- 6 Beratung der Beschlussvorlagen
- 6.1 Abschluss eines Vergleichs zur Beendigung eines gerichtlichen Verfahrens BV-V/07/0698
- 6.2 Ausübung des Vorkaufsrechts in der Steinbecker Vorstadt – Information zum Urteil des Landgerichts Stralsund IV/07/0076
- 6.3 Unterbringung der Schneiderei des Theaters Vorpommern in den Räumen an der Thronpost BV-V/07/0697
- 6.4 Anpassung Preisgleitklausel PV Landwirtschaft BV-V/07/0654
- 6.5 Anhörung im Rahmen einer Auftragsvergabe nach VgV  
Neubau Bauhof Greifswald Leistung: Fachplanung TGA-HLS  
Vergabe-Nr.: P23/22-02 BV-V/07/0695
- 7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft
- 8 Ende der Sitzung

# Protokoll

## Öffentliche Sitzung

---

### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

#### **Der Präsident der Bürgerschaft**

- . eröffnet die öffentliche Sondersitzung.
  - . stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
  - . fragt, ob sich jemand gegen die Film- bzw. Tonaufnahmen der anwesenden Presse ausspreche.
- Das ist nicht der Fall.

---

### **2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

#### **Der Präsident der Bürgerschaft**

- . ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es besteht kein Änderungsbedarf.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Tagesordnung abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

---

### **3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen**

keine

---

### **4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

keine

---

**5 Mitteilungen des Präsidenten unter anderem über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse nach § 31 (3) der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern**

**Der Präsident der Bürgerschaft**

. ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
. informiert über die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung der Bürgerschaft. Die Übersicht wird als Anlage dem Tagesordnungspunkt beigelegt.

Anlage 1 nichtöffentlich gefasste Beschlüsse der Bürgerschaft öffentlich

---

**6 Beratung der Beschlussvorlagen**

---

**6.1 Außerplanmäßige Auszahlung zur Umverlegung Fernwärme bei Sanierung Theater** **BV-V/07/0700**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt die außerplanmäßige Auszahlung i. H. v. 52.000 EUR für die Umverlegung der Fernwärme beim Bauvorhaben Sanierung Theater Greifswald.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
einstimmig	0	0

---

## 6.2 Überplanmäßige Auszahlung für die Erschließung B-Plan 114 - Verlängerte Scharnhorststraße -

BV-V/07/0699

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft beschließt eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 1.100.000,00 EUR für die Erschließung B-Plan 114 -Verlängerte Scharnhorststraße.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	7	0

---

## 6.3 Wiederbelebung der AG Kleingärten

BV-P-ö/07/0266

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

### **Herr Hochschild**

. bringt die Beschlussvorlage ein.

### **Herr Gabel**

. begrüßt die Beschlussvorlage und regt an, dieses Thema auch auf Kreisebene zu besprechen.

Auf Nachfrage von **Herrn Gabel** teilt **Herr Liskow** mit, dass die Besetzung der AG in der nächsten Sitzung der Bürgerschaft erfolgen werde.

### **Herr Dr. Kerath**

. informiert, dass die SPD-Fraktion die Beschlussvorlage unterstützen werde.  
. schließt sich Herrn Gabels Meinung an, dass in der AG auch der Anschluss- und Benutzungszwang an die öffentliche Müllabfuhr der Kleingärtner\*innen besprochen werden müsse.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Bürgerschaft fordert die Wiederbelebung der „AG Kleingärten“ in geeigneter Form. Sollte dies einen erneuten Einsetzungsbeschluss erfordern, beschließt die

Bürgerschaft die Einsetzung einer „AG Kleingärten“. Sollte die AG Kleingärten bereits bestehen, bittet die Bürgerschaft die Fraktionen eventuell notwendige Neu- und Umbesetzungen vorzunehmen, damit die AG zeitnah ihre Arbeit wiederaufnehmen kann.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	1	4

---

#### **6.4 Aufruf der Initiative BoycottQatar2022 unterstützen**

**BV-P-ö/07/0267-01**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

##### **Herr Gabel**

. bringt die Beschlussvorlage ein.

##### **Herr Hochschild**

. hätte sich gewünscht, dass diese Beschlussvorlage nun nicht mehr zur Abstimmung gestellt werde.

Auch in Deutschland komme es jährlich zu ca. 500 Todesfällen durch Arbeitsunfälle.

. ist der Meinung, dass die politische Diskussion rund um Katar dem deutschen Fußball nicht gut getan habe.

*Herr Burmeister nimmt an der Sitzung der Bürgerschaft teil.*

##### **Herr König**

. hätte sich bei dieser Beschlussvorlage einen stärkeren kommunalen Bezug gewünscht. Ansonsten habe es aus seiner Sicht bereits eine Art Boykott gegeben, indem beispielsweise wenig Fanartikel im Umlauf gewesen seien.

##### **Frau Prof Dr. Tolani**

. ist der Meinung, dass diese Beschlussvorlage nicht zur Kommunalpolitik passe, sondern zur Außenpolitik gehöre.

##### **Herr Alexander Krüger**

. informiert, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach der Einbringung der Beschlussvorlage noch einmal ihr Abstimmungsverhalten diesbezüglich überdenken werde.

##### **Herr Gabel**

. bittet, an die Opfer zu denken. Greifswald könnte damit ein wichtiges Zeichen setzen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Herr Kruse befindet sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*



## **Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt, sich dem Aufruf der Initiative BoycottQatar2022 anzuschließen, insbesondere der Forderung des Offenen Briefs zur Einrichtung eines Entschädigungsfonds für Arbeitsmigrant:innen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	11	einige

---

### **6.5 Prüfauftrag zur Schaffung eines Fonds für die Beseitigung von illegalen Graffiti**

**BV-P-ö/07/0268**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.  
Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

*Herr Kruse befindet sich zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.*

## **Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob es in den kommenden Jahren Möglichkeiten gibt, im städtischen Haushalt einen Fond für die Beseitigung von illegalen Graffiti zu schaffen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	2

---

### **6.6 Solidarität mit den Protesten an der Universität Greifswald**

**BV-P-ö/07/0270**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

## **Herr Oberst**

. bringt die Beschlussvorlage ein.

## **Frau Prof. Dr. Tolani**

. sagt, dass die Universität Greifswalds Motor der Entwicklung der Stadt und ganz Vorpommerns sei. Kürzungen an der Universität hätten negative Auswirkungen auf die gesamte Stadt, die Wirtschaft sowie das kulturelle und gesellschaftliche

Leben.

. findet es schade, dass die anderen Fraktionen nicht zur Miteinbringung angefragt worden.

### **Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann**

. ist der Meinung, dass es hierbei um eine seit Jahrhunderten bestehende Interessengemeinschaft zwischen Universität und Stadt gehe. Wichtig sei es nun, dass sich die Greifswalder\*innen hinter die Universität stellen.

### **Frau Dr. Wölk**

. sieht es ähnlich wie Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann. Die Wichtigkeit der Universität solle herausgestellt werden.

Aufgrund der Energiekrise falle es momentan schwer, die finanziellen Mittel für die Universität zusammenzubekommen. Die Universität Greifswald sowie die Universität Rostock würden zu den Härtefällen zählen, sodass auch hier die Gaspreisbremse und die Strompreisbremse für die Universität gelten. Dafür habe das Land Mecklenburg-Vorpommern lange gekämpft.

In diesem Antrag gehe es jedoch darum, dass die Universität auch zukünftig vor finanziellen Einbußen geschützt werde.

### **Frau Prof. Dr. Tolani**

. findet es nur zielführend bei diesem Anliegen gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

### **Frau Socher**

. merkt bezugnehmend auf den ersten Redebeitrag von Frau Prof. Dr. Tolani an, dass die Fraktionen gern ihr Interesse an der Miteinbringung der Beschlussvorlage hätten deutlich machen können.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Greifswalder Bürgerschaft solidarisiert sich mit den Protesten und Anliegen der Studierenden, Lehrenden und Angestellten der Universität Greifswald und fordert die Landesregierung auf, ihrer Verantwortung für unsere Universität gerecht zu werden und keine weiteren Kürzungen bei der Finanzierung der Universität vorzunehmen. Eine auskömmliche Finanzierung für die Universität und das Studierendenwerk ist sicherzustellen.

Die Greifswalder Bürgerschaft fordert den Oberbürgermeister und die Greifswalder Landtagsabgeordneten aller demokratischen Parteien auf, sich bei der Landesregierung mit Nachdruck für eine auskömmliche Finanzierung einzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	0	1

Anlage 1      medieninformation\_uni-greifswald\_2022-09-29\_öffentlich

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr Barsch**

. bringt die Beschlussvorlage ein.

**Herr Seiffert**

. freut sich, dass alle an einem Strang gezogen hätten und solch ein gutes Ergebnis erreicht worden sei.

. bedankt sich bei allen Beteiligten.

Der Präsident der Bürgerschaft lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bekennt sich zum Erhalt des Mensaclubs e.V. als Institution des Greifswalder Nacht- und Kulturlebens und begrüßt die bereits erfolgten Gespräche zwischen UHGW, Universität Greifswald, WITENO GmbH und Mensaclub e.V..

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bekräftigt im Namen der Stadt als Gesellschafter der WITENO GmbH die Zusage, dass der Mensaclub e.V. nach erfolgter Sanierung in die bisher genutzten Räumlichkeiten in der alten Mensa am Schießwall zurückkehren kann, um dort auf Grundlage seiner Vereinstätigkeit wieder einen Studierendenclub zu betreiben und, dass die Sanierung der alten Mensa schnellstmöglich erfolgen soll. Bei der Gestaltung der zukünftigen Clubräumlichkeiten sollen die Vertreter des Mensaclub e.V. und der Studierendenschaft Greifswald bestmöglich einbezogen werden.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald appelliert an alle Beteiligten, den Mensaclub e.V. bestmöglich bei der Suche von geeigneten Vereins- und Lagerflächen zu unterstützen und im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten ggf. selbst Flächen zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
mehrheitlich	5	2

---

**7 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft**

Der Präsident der Bürgerschaft ruft den Tagesordnungspunkt auf.

**Herr König**

. bittet den Präsidenten der Bürgerschaft, um Mitteilung der gesetzlichen

Grundlage zum Verbot des Hochhaltens von Unterlagen während der Sitzung.

### **Herr Burmeister**

. berichtet, dass die Fahrradstreifen auf der Anklamer Straße nicht vom Schnee befreit worden und diese somit kaum befahrbar gewesen seien.  
. geht auf seinen Redebeitrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 04.04.2022 ein, indem er sich auf die Führung der Fahrradwege im Bereich der Kreuzung Anklamer Straße/Hans-Beimler-Straße/Walther-Rathenau-Straße einging. Herr Schick habe damals mitgeteilt, dass durch die Instandsetzung der Wasserleitungen durch die Stadtwerke Greifswald GmbH das Projekt in Verzug geraten sei. Allerdings sollte in diesem Jahr damit begonnen werden, eine neue Markierung vorzunehmen. Bisher sei hier nichts passiert.

### **Herr Schick**

. bestätigt, dass die Kreuzung bereits seit Jahren saniert und damit eine neue Markierung für Fahrradfahrer\*innen vorgenommen werden sollte, die den heutigen Ansprüchen genüge. Durch die häufig verschobene Erneuerung der Haupttrinkwasserleitung, die nun im kommenden Jahr durch die Stadtwerke Greifswald GmbH fertiggestellt werden sollte, habe sich die Stadtverwaltung dazu entschieden, anschließend eine Deckensanierung und eine entsprechende Markierung vorzunehmen. Zwischenzeitliche Markierungen seien auch im Hinblick auf die damit verbundenen Kosten und der derzeitigen Haushaltslage nicht sehr zielführend. Sollte es wider Erwarten auch im nächsten Jahr zu Verzögerungen durch die Stadtwerke Greifswald GmbH kommen, werde die Verwaltung die Fahrbahndecke und die Fahrstreifen dennoch neugestalten. Die nicht zufriedenstellende Räumung des Schnees werde aufgenommen und an die zuständigen Kolleg\*innen weitergegeben.

### **Frau Prof. Dr. Tolani**

. nennt drei Anliegen:

- Die Geh- und Radwege seien sehr glatt gewesen. Hätte man aufgrund des Wetterberichtes diese Situation nicht vorhersehen und entsprechende Maßnahmen ergreifen können?  
Insbesondere ältere und jüngere Menschen hätten sich in den letzten Tagen an sie gewandt. Sie seien kaum in der Lage gewesen, sich im Schuhhagen fortzubewegen.
- In etwas mehr als einem Jahr werde das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum gefeiert, wobei die Galerie der Romantik einen wichtigen Baustein in Ergänzung zum Pommerschen Landesmuseum darstellen sollte. Zuletzt sei hier die Rede von einem Baustart im Herbst 2022 gewesen. Sie bittet um die Mitteilung des aktuellen Standes und die Vorstellung einer möglichen Zeitschiene.
- Anhand von Fotos zeigt sie den Schulhof der Käthe-Kollwitz-Schule, auf denen in der unmittelbaren Nähe von Spiel- und Klettergeräten kleine Mauern zu sehen seien. Mehrere Eltern hätten bereits auf diese Unfallgefahr aufmerksam gemacht. Es habe schon mehrere Kopfverletzungen und Notarzteinsätze gegeben. Die vorhandenen Kantenabdeckungen an den Seiten würden nicht ausreichen.

### **Der Oberbürgermeister**

. teilt mit, dass auf das zuletzt genannte Anliegen von Frau Prof. Dr. Tolani schriftlich geantwortet werde. Der Verwaltung sei diese Problemlage bereits bekannt.

Das Projekt Galerie der Romantik hänge von den Fördermittelgeber\*innen ab. Das Fördermittelverfahren nehme viel Zeit in Anspruch. Die baufachliche Prüfung

sei ebenfalls noch nicht abgeschlossen – trotz mehrfacher Nachfrage des Oberbürgermeisters.

### **Der Präsident der Bürgerschaft**

. bittet um einen Sachstand zu diesem Thema in der nächsten Sitzung der Bürgerschaft am 23.02.2023.

### **Herr Schick**

. geht auf die Anmerkung zum Winterdienst ein. Der Räumung durch das Tiefbau- und Grünflächenamt liege der Straßenreinigungssatzung zu Grunde. Hierin seien die Zuständigkeiten festgelegt. Für Geh- und kombinierte Geh- und Radwege sei der\*die Grundstückseigentümer\*in zuständig. Etwa 40 Prozent der Greifswalder Straßen seien Anliegerstraßen, in denen der Anlieger für die Räumung zuständig sei. Kreuzungsbereiche, Aufstellflächen und Bushaltestellen lägen im Verantwortungsbereich der Stadt.

### **Frau von Busse**

. ergänzt, dass für kommunale Gebäude das Immobilienverwaltungsamt zuständig sei. Dieser Pflicht werde stets nachgekommen. Momentan komme es jedoch kurzfristig zu Glätte.

### **Herr Gabel**

. erinnert sich, dass in der Straßenreinigungssatzung festgelegt sei, dass die Wege nicht mit Salz geräumt werden dürfen.  
. weist darauf hin, dass dagegen leider öfters verstoßen wird und kritisiert dies aus Umwelt- und Tierschutzgründen.  
. fragt, ob das korrekt sei. Außerdem sei sein Kenntnisstand, dass auf Straßen bedingt Salz eingesetzt werden dürfe.  
. möchte wissen, ob dies noch aktuell sei.  
. bittet, auf die Ausdrucksweise in den Sitzungen zu achten, da die Sitzungen öffentlich seien.  
. fragt Frau von Busse, ob es in Anbetracht des Unmuts der Garagenbesitzenden überhaupt Prognosen für den Umfang möglichen Wohnraums auf den Flächen der Garagenkomplexe gebe.

### **Herr Schick**

. verweist auf die Straßenreinigungssatzung und informiert, dass auf den Straßen eine Salzlauge verwendet werde. Auf Geh- und Radwegen sei das Salzstreuen nicht zulässig.

### **Herr Dr. Kerath**

. regt an, dass zukünftig regelmäßig in den Sitzungen des Ausschusses für Bildung, Kultur, Universität, internationale Beziehungen und Wissenschaft über das Caspar-David-Friedrich-Jubiläum berichtet werde.  
. fragt, ob die Fördermittel für den Hansering in Gefahr seien, da sich die Fördermittelperiode nun dem Ende neige und der Hansering noch nicht fertig gestellt sei.

### **Frau von Busse**

. antwortet, dass der Hansering zu 99 Prozent fertiggestellt sei. Der avisierte Fertigstellungstermin sei für den 31.01.2023 geplant. Dieser könne voraussichtlich eingehalten werden. Ob die feierliche Übergabe direkt an dem Tag stattfinden werde, müsse unter terminlichen Aspekten geprüft werden. Die Abrechnung der Fördermittel müsse bis Mitte 2023 erfolgen. Daher seien die Fördermittel nicht gefährdet.

---

## **8 Ende der Sitzung**

Der Präsident der Bürgerschaft beendet die öffentliche Sitzung der Bürgerschaft um 19:05 Uhr.

Präsident der  
Bürgerschaft:

Protokollant/in:

---

Egbert Liskow

---

Sarah Wiesenberg